



DIE KRAUWATTE

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

Nr. 150

September 2026

Pfadfinder-Naschmarkt
am Lions-Flohmarkt

19. September
2026



Sommerlager der Stufen • Biberschläfchen

Sommerlager der Wichtel und Wölflinge in Schwanenstadt

■ Wichtel & Wölflinge

Sommerlager Schwanenstadt, 11.-14.07.2026

Teilnehmer*innen: Lena Fraubaum, Florian Käfer-Schlager, Luisa Kronsteiner, Valerie Kronsteiner, Adam Lettner, Anja Manhalter, Melinda Menk, Hannah Moser, Franziska Neuwirth, Samira Vargiczova, Anna Zölfel;
Leiter*innen: Marlene Atschreiter, Rene Kaßberger, Andreas Strobl;
Küchenteam: Irmgard Huber, Amelie Kronsteiner, Anita Parb

Das diesjährige Motto: Trimagisches Turnier (Harry Potter)

Am Samstag (11.07.2026) machten sich 11 tapfere Wichtel und Wölflinge mit 2 Leitern auf den Weg nach Schwanenstadt. Dort angekommen, wurden sie mit den ersten Herausforderungen konfrontiert. Sie mussten Lagerregeln bestimmen, die sie das gesamte Lager begleiteten. „Höflich sein“, „Ausreden lassen“ und vieles mehr stand auf der Liste. Nach einer stärkenden Mittagsjause wurden die Wi/Wö in die Häuser Hogwarts eingeteilt. Der sprechende Hut übernahm diese Aufgabe. Alle folgenden Aufgaben bewältigten sie als Team. Am Nachmittag entwarfen sie alle nötigen Utensilien eines wahren Zauberers: einen Zauberstab, einen Zaubererhut und ein Zaubererleiberl. Das Abendessen, fabelhafte Pizza-Brötchen, stärkte sie für einen spielerischen Abend. Zum Abschluss gab es das Spiel „Werwolf“, das sie das gesamte weitere Lager begleiten sollte. Noch eine Gute-Nacht-Geschichte und Tag 1 war Geschichte.

Am Sonntag startete der Tag mit einer ausgiebigen Portion Morgensport. Kasi trieb die Wi/Wö durch den Stadtpark vor dem Pfadfinderheim.

Die Frühstücksbrote brachten die nötige Stärkung, um die erste Teamaufgabe zu bewältigen: das Stadtgeländespiel durch Schwanenstadt. Wie heißt die Bürgermeisterin? Wie lange hat die Villa Pausinger geöffnet? Die Wi/Wö wissen jetzt Be-

scheid. Im Anschluss durften sie auch wieder den Spielplatz direkt vor dem Heim unsicher machen. Zu Mittag gesellte sich Marlene dazu, um die restliche Lagerzeit dabei zu sein.

Das Mittagessen, Geschnetzeltes mit Semmelrolle, brachte den Kindern die Power, um die naheliegende Ager zu erkunden. Nach geglückter Suche einer geeigneten Badstelle wagten sich alle jungen Hexen und Zauberer in die Fluten. Dort konnten wertvolle Punkte für das Trimagische Turnier und Muscheln gesammelt werden.

Das Abendessen, Spaghetti mit roter Soße, schmeckte vorzüglich. Und es war der perfekte Auftakt für das Abendprogramm: Discotime. Wir tanzten, sangen und jammten durch den Abend. Doch bevor uns der Schlaf heimsuchte, besuchten uns die Werwölfe in einer packenden Partie.

Der Montag war der nasseste Tag der Woche: Die Wi/Wö machten das Freibad Schwanenstadt unsicher. Morgensport, Frühstück und die täglich stattfindende Zimmerinspektion waren in Windeseile abgeschlossen, sodass sie den restlichen Tag im Freibad sein konnten. Die Wasserrutsche, der Sprungturm, das Erlebnisbecken: alles wurde ausgiebig inspiziert, für gut befunden und in Hülle und Fülle genossen.

Die Burger, unser Mittagessen, brachten die nötige Erquickung für die Aufgabe des Tages: das Suchen der Dracheneier. Die Turnierteilnehmer*innen konnten alle in Nullkommanichts finden und wurden mit einem köstlichen Eis belohnt. Bevor der Weg zurück zum Heim führte, wurde noch für den Nachspeisenwettbewerb, eine weitere Turnieraufgabe, eingekauft. Die Bratwürstel und Kartoffeln waren die Einstimmung für das Hauptevent am Abend: die Zubereitung unserer Nachspeisen für den Bewerb. Mit viel Liebe kreierten die Meisterköche magische Desserts. Und auch am letzten Abend machten die Werwölfe das Dorf unsicher, doch die Bürger behielten die Oberhand. Gute Nacht.



Der letzte Tag stand im Zeichen des Aufbruchs. Nach dem obligatorischen Morgensport und Frühstück packten die Wi/Wö ihre Sachen zusammen. Es war gar nicht so einfach alles wieder zu finden. Einmal noch den tollen Spielplatz vor dem Heim genießen, bevor sie wieder die Heimreise antraten. Doch zuvor bekamen sie noch ihre Auszeichnungen. Nach einer entspannten Heimreise mit dem Zug fielen sie ein bisschen erschöpft ihren Eltern in die Arme.

Verleihungen

1. Stern:

Luisa Kronsteiner, Franziska Neuwirth

Spezialabzeichen Sportler*in:

Florian Käfer-Schlager, Adam Lettner, Anja Manhalter, Melinda Menk, Hannah Moser



Sommerlagerblog der Guides & Späher



■ Guides & Späher

Sommerlager in Tulln an der Donau

Teilnehmer*innen: Caroline Weyrer, Simon Vogl, Levi Moser, Jan Kolbeck, Veronika Neuwirth, Mantasha Abbas, Edda Sieberer, Noah Prigl, Manuel Prirschl

Die Gu/Sp Amstetten verbrachten ihr Sommerlager in Tulln an der Donau! Fernab der Zivilisation erlebten wir eine unvergessliche Woche voller Action, Spaß und Lagerleben. Hier ist die kompakte Zusammenfassung der Highlights aus unserem Lagerblog:

Tag 1: Hurra, Hurra, die Gu/Sp sind da!

Nach frühem Aufstehen und einer Zugfahrt erreichten wir unser naturbelassenes Kleinod. In Windeseile wurden die Schlaf- und Kochzelte sowie unser unverzichtbarer, selbstgebauter Esstisch errichtet – echte Teamarbeit! Den Abend ließen wir hundemüde, aber glücklich mit einer (teils sehr kreativ gefärbten) Lagerfeuer-Calzone ausklingen.

Tag 2: Greifende Vögel und Lagernde Bauten

Der Tag startete pfadfindertypisch mit dem Bau eines traditionellen Fahnenmasts aus Holz und blauer Schnur. Am Nachmittag besuchten wir die Greifvogelzuchtstation in der Hagenbachklamm und wurden abends kreativ (wir bastelten ein extrem langes Bechertelefon). Zur Stärkung gab es Bosna, bevor es früh ins Bett ging – der morgige Tag sollte anstrengend werden.

Tag 3: Der große Hike („Wer lang fragt, geht lang her“)

Der lang ersehnte, erste Gu/Sp-Hike führte uns von St. Andrä-Wörden über die Hagenbachklamm und die Leopold-Figl-Warte bis zum „Saab Draken“-Kreisverkehr. Eine echte Riesenwanderung, auf die alle unglaublich stolz waren! Zur Feier des Tages wurden wir am Abend mit einer „fetten Grillerei“ belohnt, die jeden Muskelkater vergessen machte.

Tag 4: Splish, Splash I was taking a bath

Nachdem wir vormittags den Lagerplatz wieder auf Vordermann gebracht und Feuerholz gesammelt hatten, ging es zur wohlverdienten Entspannung ab ins Aubad. Dort enterten wir eine Oktopus-Insel, spielten viel Ball und schlossen Freundschaften mit den Wasserrettungskindern. Abends machten wir Burger, überlegten uns Herausforderungen für mögliche Abzeichen und starteten voller Vorfreude in die allererste Nacht-wache.

Tag 5: Zum Abschied sag ich leise Servus (zur Fahne)

Schock am Morgen: Die Fahne wurde mitten in der Nacht von Profis gestohlen! Vormittags eroberten wir bei einer spannenden Stadtrallye das Prädikat „Tulln-Profis“. Das absolute Highlight war jedoch das Galadinner am Nachmittag: Wir bekochten unsere Leiter mit Frittatensuppe, Fleischlaibchen und Palatschinken. Abgesehen vom mühsamen Abwasch angebrannter Töpfe ein toller Erfolg!

Tag 6: Nur daquer bist wer - Speckstein, Insekten und der Beginn des Abschieds

Ein Erpresserbrief forderte eine Brettljausa als Lösegeld für die Fahne. Vormittags wurden wir kreativ (Specksteine schnitzen) und erforschten die Insektenwelt mit Becherlupen. Leider startete nachmittags schon der erste Zeltabbau. Den letzten gemütlichen Abend genossen wir mit Dralli Bolognese, Smores, Kartenspielen und jeder Menge Spaß auf dem örtlichen Spielplatz.

XoXo, euer Gossip-GuSp

Sollte Interesse am ganzen Lagerblog bestehen, gibt es hier die Vollversion:
<https://www.pfadfinder-amstetten.at/2026/07/12/gusp-sola-2026-blog/>



Das Biberschläfchen



■ Biber

29./30. Mai 2026, Pfadfinderheim

Teilnehmer*innen:

Biber Leiter: Julia Weigl, Barbara Strobl, Matthias Parb;
Biber: Valentina Wimmer, Felix Roseneder, Laurenz Neuwirth, Jonas Moser, Marie Atschreiter, Hirner, Hannah Leonhartsberger, Niklas Radlbauer, Marvin Krüger, Julian Siegl, Elena Weis, Eliah Weis, Marketa Prasilova, Luis Kritzinger

Den Abschluss des Pfadfinderjahres bildete unser alljährliches Biberschläfchen. Dabei übernachteten die jüngsten Pfadfinder*innen eine Nacht im Pfadfinderheim. Ein Wochenende lang gab es Spiele, Spaß und altersgemäße Herausforderungen.



Zwischen den schottischen Highlands und Haggis



■ Caravelles & Explorer

Ca/Ex-Sommerlager in Blair Atholl 2026

Teilnehmer*innen: Alexander Waldbauer, Amelie Mistelbacher, Amelie Göbl, Anna Rainer, Barbara Öllinger, Isabella Lumplecker, Killean Heinrichsberger, Klara Zehetner, Laura Lumplecker, Lukas Fraubaum, Lukas Seifert, Matthias Fischer, Barbara Strobl, Felix Heisinger

Für die Ca/Ex stand heuer ein besonderes Sommerlager an – es ging für zwei Wochen nach Schottland auf das 40. Blair Atholl Patrol Jamboree. Gemeinsam mit den Gruppen Aschbach, Waidhofen/Ybbs und Ybbsitz starteten insgesamt 40 Scouts und 10 Leiter*innen am 18. Juli die weite Reise. In Schottland angekommen, verbrachten wir die ersten paar Tage im Pfadiheim in Kinross (keine Duschen, aber großes Loch), um vor allem die gemischten Patrullen noch besser kennenzulernen und uns auf das Lager vorzubereiten. Nachdem wir das idyllische Örtchen Kinross und seine Bewohner*innen ausreichend erkundet hatten, wandten wir uns etwas Größerem zu – Edinburgh. Dort hatten wir die Möglichkeit den Edinburgh Dungeon zu besuchen, eine Harry Potter Tour zu machen oder in den unterirdischen Gängen des „Real Mary King’s Close“ herumzuirren.

Nach zwei Tagen Vorbereitung ging es dann aber endlich in die Highlands von Schottland - nach Blair Atholl. Empfangen von traditionellen Dudelsackklängen wurden unsere Patrullen rasch in die entsprechenden Unterlager gebracht. Jedes Unterlager hatte ein Motto, zB.: Piraten, Cowboys oder auch Alice im Wunderland.

Das duale System des Blair Atholl Patrol Jamborees ist einzigartig – eine Patrulle schottischer Explorer Scouts lagert 10 Tage lang gemeinsam mit einer internationalen Patrulle. Bei diesem 40. Jamboree waren 14 Nationen beteiligt – darunter Barbados, Kanada und eben Österreich.

Der Lageralltag der Scouts bestand vor allem aus den zahlreichen Activities, die rund um den Lagerplatz angeboten wurden. Von Canyoning und Rafting über Fischen und Lawn Bowling, bis hin zu Bushcraft und Bucket Hats gestalten, war wirklich für jeden was dabei.

Ein Unterschied zu österreichischen Lagern war die Zeltinspektion. Nach diesem Lager wissen wir wieder, wie nett unsere Leiter*innen zu uns sind, weil wir keine Liste mit 40 Punkten für Zelt- und Scoutinspektion haben.

Highlights am Lager:

Neben den Activities gab es auch einige Highlights am Lager. Im „Kastle“, dem großen Zelt für die Scouts, (nicht zu verwechseln mit Blair Castle) gab es neben dem Shop abends verschiedene Events und Programmpunkte, wie Open Mic Night, Movies Disco Party und einen Kastle Keilidh (ein traditionelles schottisches Tanzfest). Natürlich durften auch Lagerfeuer mit Liedern nicht fehlen – auch wenn wir eines davon digital anzünden mussten.

Mitte des Lagers gab es einen Internationalen Tag, wo die Patrullen ihre Länder kulinarisch oder kreativ vorgestellt hatten. Bei uns konnte man Käse- und Apfelspätzle sowie Almdudler genießen, oder sogar ein Foto mit dem echten Kaiserpaar Sisi und Franz machen. Außer den täglichen Wraps zu Mittag (bitte keine Wraps mehr!) gab es kulinarisch ein paar Lichtblicke:



zum einen das Subcamp Barbecue, das die Leiter*innen für die Scouts zubereitet hatten, und zum anderen die Burns Supper, ein traditionelles Festmahl, bei dem Haggis und Kartoffelpüree mit Dudelsack und Gedichten verzehrt wurde. Ein weiteres Highlight war der Subcamp Away Day (happy, happy, happy – SAD, SAD, SAD). Das gesamte Unterlager verbrachte einen Tag im nächstgelegenen Ort Pitlochry mit lustigen Spielen und auch Zeit lokale Souvenirs zu kaufen. Bevor es wieder zurück nach Kinross und danach nach Österreich ging, fanden noch die Athollantics statt, bei denen im verschiedenen Stationen bewältigt werden mussten um Punkte zu sammeln – zwei Stunden Chaos. Zum Abschluss genossen wir noch Fish & Chips in „unserem“ Heim in Kinross und konnten das Lager bei einer Fotopräsentation nochmal durchleben.



Termine ab September 2026

11.09.2026	erste Heimstunde	Pfadfinderheim
13.09.2026	Erntedankfest mit Frühschoppen und Spielefest	Pfarre Herz Jesu
19.09.2026	Naschmarkt beim Lionsflohmarkt	Eishalle Amstetten
18./19.04.2027	Georgstag	Ulmerfeld/Hausmening/Neufurth

Wir brauchen Eure konditorische Unterstützung für den Naschmarkt

Am **19. September 2026** findet wieder unser **Naschmarkt im Rahmen des Lionsflohmarktes** statt. Dies ist eine unserer wichtigsten Einnahmequellen zur Erhaltung unseres Pfadfinderheims und zur Deckung unserer laufenden Ausgaben. Der **Reinerlös kommt somit der Kinder- und Jugendarbeit** zugute.

Dafür bitten wir alle Eltern, Freunde und Ehemaligen uns mit **Torten, Kuchen und gebackenen Köstlichkeiten zu unterstützen**. Die Torten und Kuchen können am **Freitag, dem 18.9. von 16:30 bis 22 Uhr** im Pfadfinderheim abgegeben werden oder am **Samstag ab 7:00 Uhr** direkt bei der **Eishalle**.

P.S.: Bitte beschriften Sie die Tablettts! DANKE!



Herzlichen Dank

...an die vielen Helfer beim Frühschoppen und ein Dankeschön für die vielen guten Kuchen, Torten...

Für die Nummer 150 unserer Gruppenzeitung haben wir 280 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber:

Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco, p.A. Marlene Atschreiter, Siedlerstr. 8, 3363 Hausmening

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Marlene Atschreiter, Felix Heisinger, Thomas Macek, Anita Parb, Erwin Parb, Noah Prigl, Günter Reichenpfader, Andi Strobl, Babsi Strobl, Ilse Weigl, Reini Weigl

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder Amstetten, 3363 Hausmening, Siedlerstr. 8

Österreichische Post AG – Infomail Entgelt bezahlt

Pfadfinderheim: Schulstraße 29

www.pfadfinder-amstetten.at

ZVR Nr. 857359663

Raika Amstetten, IBAN: AT98 3202 5000 0003 4181, BIC: RLNWATWWAMS